

| | | |
|--|--|---|
| <p>Wagnerspreis: monatlich 4.800.— mit Postgebühren. Schillingen nehmen Landes-Postämtern, Postämtern und unter Zustellung entgegen. — 2 Bände Gesamt enthält den Verlag von Schönbach.</p> | <p>Halle-Saale</p> <p>Dienstag, 29. Mai 1925</p> | <p>Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile 50 mm breit mm-Großzahl 900.— A. Klein Anzeigen 100.— A. Familienanzeigen 100.— A. Die Spaltenzeile 50 mm breit mm-Großzahl 800.— A. Lokalanzeige 200.—</p> <p>Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurflurstr. 6309 Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag v. Druck von Otto Thiele, Halle-Saale</p> |
|--|--|---|

Die Auspressungsversuche der Belgier Belgiens Reparationsforderungen

Astronomische Reparationsziffern

(Eigener Drahtbericht)

Paris, 29. Mai.

Der „Matin“ erklärt, daß die in den letzten Tagen veröffentlichten Angaben über den Inhalt der belgischen Welt gemittelt unzutreffend seien und unternimmt es fernerhin die Klar und ausführlich darzustellen: Die Belgier vertreten den Standpunkt, daß man mindestens 2400 Millionen Goldmark jährlich nach Deutschland durch Anwendung der verschiedenen Reparationsmittel gewinnen könne. Sie hätten die Zinsen und Dividenden sowie die Ersparnisse der öffentlichen Verwaltung auf 60 Zehner hinaus 2400 Millionen Goldmark jährlich jährlich aufzuführen. Dazu müßten blaugeliefert werden 500 Millionen Goldmark an Rohöl und die obengenannte Summe nach dieser Weise ergänzt. D. h. bei einem Zinsfuß von 6 Prozent würde 40 Milliarden entstehen. Die Belgier glauben, daß Belgien die alljährlichen Schuldzinsforderungen auf 2000 bis 3000 Millionen Goldmark jährlich vergrößern würde. Belgien frage man sich mit dem Gedanken, eine Steigerung von 25 Prozent an den deutschen Industrie-Unternehmungen

starke Befestigung der Mark herbeiführen kann. Es habe dazu den Beweis erbracht, als die Reichsbank durch eine rechtzeitige Verwendung der auswärtsigen Devisen eine vollständige Deckung der Mark bewirkte, ohne sich infolgedessen eine große finanzielle Mühe zu geben, da sie seitdem um 50 Millionen Goldmark ihren Vorrat an Devisen erhöht habe. Deutschland müsse auch, wenn Thunis zufolge, seinen Haushalt im Gleichgewicht bringen. Der belgische Minister erinnerte in seinem Vortrage daran, daß der deutsche Haushalt während der drei Monate April bis Juni 1922 sich im Gleichgewicht befand und einen monatlichen Uberschuß von 90 Millionen Goldmark (?) erreichte.

Weiterhin könne man nicht behaupten, daß der deutsche Staat, wenn er die Monopole verpachte, die Quellen verlieren werde, denn die belgischen Sachverständigen hätten klar dargelegt, daß die Monopole zu den vorstehend genannten Forderungen nicht mehr als 20 Millionen Goldmark ausmache. Die belgische Regierung verlange außerdem, daß in Deutschland Werke geschaffen werden, um durch die Erfindung der Monopole die finanzielle Einwirkung des Reiches zu bewirken. Der Reichstag müsse außerdem durch ein Gesetz unterlegt werden, von seiner Einführung wieder abgufallen. Das

Baldwins Einführung

London, 28. Mai.

Premierminister Baldwin ist heute auf der Parteiverammlung der Konservativen einmütig zum Führer der Partei als Nachfolger von Ramsay MacDonald ernannt worden. Lord Curzon ist zum Führer der Partei ernannt worden. Er sprach von den eminenten Eigenschaften und dem hohen Charakter des neuen Premierministers und appellierte an die Partei, Baldwin einmütig harte Unterstützung zu geben. „Wohltun der Welt zeigen, daß Großbritannien eine gesunde, konstitutionelle Regierung hat, die fähig ist, den Forderungen der neuen Zeit entgegenzutreten.“ Nachdem der Vorschlag einstimmig angenommen war, sprach Baldwin der Versammlung seinen Dank aus. Er erklärte, daß für die konservativ Partei eine gute Gelegenheit gekommen sei, voll tätig zu werden, daß sie jetzt wieder geeint beistimmen werde. Er habe die Hoffnung, daß der bevorstehende Zusammenstoß der beiden Gruppen in nächster Zeit erfolgen werde. Die neue Regierung habe die Politik von Ramsay MacDonald weiter fortzuführen. Ein Abbruch dieser Politik dürfe nicht erfolgen. Die Regierung habe sich eng an die Grundgedanken zu halten, die Disraeli einst aufstellte. Eine tiefer Grundregel sei, daß man nicht die Schifffahrt der Welt zurückerlangen verfolge, gleichviel ob sie der Industrie oder der Landwirtschaft angehöre. Eine andere Aufgabe sei die Verbesserung des Reiches. Mr. Ramsay MacDonald habe er wegen seiner genialen Begabung für das Finanzwesen ein Amt in der Regierung angeboten, und er sei sehr erfreut, daß Mr. Ramsay MacDonald seine geschäftliche und finanzielle Erfahrung zu bringen zu Gunsten der wichtigeren Mitarbeiter am Reich. Im Unterhaus wurde Baldwin anschließend von seinen Parteianhängern einhellig begrüßt. Die Führer der Arbeiterpartei und der Liberalen Ramsay MacDonald, Agnew, H. H. Asquith und Lloyd George begrüßten die neue Regierung. Es wurde beschlossen, daß die Generalversammlung der Konservativen am 2. Juni im Reichstag einmütig die Einführung der neuen Regierung angenommen hat.

denkbar, wodurch man einen Aufschwung zu erreichen könnte. Deutschland müßte verschiedene Bedingungen aufstellen werden. Es habe die Pflicht, als erste und unerlässliche Bedingung seine Finanzen in Ordnung zu bringen, als zweiten hätte es für richtig, daß das Deutsche Reich auf festlichem Wege eine

machte natürlich einen Teil des Gebietes aus, das dem Reich die Mittelquellen zur Verfügung stellen soll. Die Befestigung werde nur noch den Charakter einer Kontrolle der Lieferungen annehmen. Die Befestigung sollte unterdrückt werden und das Reich werde von neuem über die Lebenshöhe im Ruhrgebiet verfügen können.

Reine Erhöhung der Postgebühren vor 1. Juli

Berlin, 29. Mai.

Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, trifft die Nachricht, daß die angeforderte Erhöhung der Postgebühren bereits am 15. Juni in Kraft treten soll, nicht auf. Die Erhöhung der Postgebühren wird nicht vor dem 1. Juli erfolgen.

Entspannung im Ruhrgebiet

Die Polizei Herr der Lage

(Eigener Drahtbericht)

Berlin, 29. Mai.

Nach den an zahlreichen Stellen eingetroffenen Nachrichten aus dem Ruhrgebiet ist hier im Laufe der letzten 24 Stunden eine wesentliche Entspannung der Lage eingetreten. Ein Teil der wichtigsten Streiks lautet zwar noch fort, doch ist nunmehr, daß mit dem Wiedereintritt der gewerkschaftlichen Arbeiter über die Währungsfrage für die Bergarbeiter diese Streiks abnehmen werden. Soweit es sich um politische Streiks handelt, hat die Wiederaufnahme der Arbeit nunmehr auf allen Werken erfreuliche Fortschritte gemacht. Nur in Henrich ist die Lage noch kritisch. In Westfalen sind die protestierenden Arbeiterparteien nach wie vor fern der Lage. Nachrichten über neue Forderungen sind in den Kreisen der preussischen Regierung damit, daß die Bedingungen in den nächsten Tagen weitere Fortschritte machen wird.

Auch Lutterbeck verhaftet

Düsseldorf, 29. Mai.

Der Vertreter des Regierungspräsidenten, Oberregierungsrat Lutterbeck, wurde gestern von den Franzosen ins Gefängnis Berchtesgaden gebracht. Lutterbeck hat energisch gegen die Entlassung Schlotterers protestiert.

Aus dem Ausschuss zur Untersuchung der Markhäufung

(Eigener Drahtbericht)

Berlin, 29. Mai.

Im Reichstag hat heute vormittag der Untersuchungsausschuss für Prüfung der Wirkung der Maßnahmen zur Stärkung der Mark unter dem Vorsitz des Abg. Range-Degermann (Zent.) zusammen. Mitglieder des Ausschusses waren die Abg. Herß (Soz.), Schmidt-Berlin (Soz.), Range-Degermann (Zent.), Dr. Geffert (National), Damm (Christl.), Dr. Gerding (Dem.), Eminger (Nhr. Wp.), Röttgen (Sozial). Präsidium: Preisversteigerer hatten sich eingestellt. Reichsbankpräsident Savenstein war zu Beginn der Sitzung nicht anwesend. Der Vorsitzende, Abg. Range-Degermann, wies nach Eröffnung der Sitzung darauf hin, daß in der Frage der Meinung Ausdruck gegeben werden soll, daß die Verhandlungen dieses Ausschusses absolut öffentlich sein. Neben diese Fragen seien aber Bedenken bei den Mitgliedern des Ausschusses entstanden, so daß der Ausschuss sich erst darüber schlüssig werden muß, wie und in welcher Form behandelt werden soll. Der Ausschuss hat sich darauf zu einer internen Beschlusseinstellung geeinigt.

Besserung der Lage in Bochum

(Eigener Drahtbericht)

Bochum, 29. Mai.

Die Polizei hat den Ordnungsbienst wieder übernommen, nachdem es gelungen ist, durch wiederholte Vorstöße in die kommunalistischen Viertel die Ruheherstellung zu erzwingen. In der Hauptstadt der Kommunisten, in der Wirtschaftskammer, wurden heute morgen mehrere Führer der Kommunisten von der Gewerkschaft und der Arbeiterpartei verhaftet. Die Gewerkschaft ist durch Selbstschutz außerordentlich verstärkt worden, so daß sie in der Lage ist, die Verträge der Kommunisten, wieder zu erfüllen zu gelangen, zu verhindern. In der vergangenen Nacht ist es wiederholt zu Schießereien gekommen. Heute wurde Dr. Franke von der Gewerkschaftsleitung von den Kommunisten erschossen. Mehrere Personen sind verwundet worden. Was die Wiederaufnahme der Arbeit anbelangt, so hat es den Anschein, als ob die meisten Werke nach im Laufe des heutigen Tages, höchstens aber morgen, die Arbeit wieder aufnehmen werden.

Der Mord an Schlageter

Ein Protest der Regierung.

Berlin, 29. Mai.

Der deutsche Geschäftsträger in Paris wurde beauftragt, der französischen Regierung eine Note zu überreichen, in der gegen die Erschießung des Kaufmanns Schlageter protestiert und darauf hingewiesen wird, daß französische Kriegsgerichte kein Recht haben, auf deutschem Boden, den sie widerrechtlich betreten haben, über die Freiheit oder gar über Leben und Tod von Deutschen zu bestimmen.

Die Denkschrift der Industrie

Das Präsidium des Reichsverbandes der Deutschen Industrie veröffentlicht jetzt den Wortlaut des Schreibens, das es am 25. Mai an den Reichspräsidenten gerichtet hat. Dieses Schreiben bezieht sich mit der Frage, in welchem Maße und auf welchem Wege die deutsche Industrie und die übrigen Erwerbstätigen zur Unterstützung der deutschen Finanzlage beitragen können.

Der Kommunistenterror im Ruhrgebiet

Wien, 29. Mai.

Der „Din. Zig.“ aus Eisenkronen hat gestern nachmittags die Arbeitslose der Gegend in Eisenkronen alle Wegzettel verteilt. Die Wegzettel wurden mit Gewalt mitgegeben. Auch in der Umgebung Eisenkronens streiten alle Wegzettel.

Die Neuregelung der Beamtenehälter

(Eigener Drahtbericht)

Berlin, 29. Mai.

Der Reichsrat wird sich voraussichtlich in seiner heutigen Sitzung mit dem vom Reichsfinanzministerium eingebrachten Entwurf einer neuen Regelung des Besoldungsgesetzes beschäftigen, in dem die seit langem erfindliche Neuregelung der Grundbesitzer geregelt wird. Die Vorlage steht im allgemeinen eine Einberufung des augenblicklich gewählten Steuerkommissionen aus, die die bisherigen Grundbesitzer vor. Die Vorlage soll am 1. Juni in Kraft treten.

Das Schreiben geht von der deutschen Note vom 2. Mai aus, in der sich die Reichsregierung bekanntlich erklärt hat, nach Maßgabe noch zu treffender Vereinbarungen und auf gegenseitigen Einverständnis die gesamte deutsche Wirtschaft zur Stärkung des Auftriebes (für die Reparationsarbeiten) heranzuziehen. Es betont, daß das Präsidium des Reichsverbandes an dem Zustandekommen jeder Note nicht mitgewirkt hat, übernimmt dem Reichspräsidenten aber, da er zu erkennen gegeben hat, daß ihm eine solche Stellungnahme des Reichsverbandes erwünscht wäre, die nachfolgend im Wortlaut wiedergegebenen Entschlüsse.

Dollar amtlich 59 825,06 ₧

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

chaft, ist eine rein innerberufliche Angelegenheit; die unmittelbare Zusammenarbeit gegenüber dem Auslande ist ausgeschlossen. ... Innerberufliches Verhältnis ist der Staat ...

Die industrielle Wirtschaft bezieht sich auf die für jeden Bürger höherwertigen Einkommenleistungen ...

II. Im Rahmen des Gesamtproblems ist vorab amieliert ...

Eine erfolgversprechende Selbstverwaltung der (kleinen) ...

Die Frage, in welchem Umfange die Wirtschaft nach ...

Die Garantie der Wirtschaft für die Erfüllung ihrer ...

Die industrielle Wirtschaft erklärt sich bereit, 40 Prozent ...

Die schließliche Verteilung der zu übernehmenden ...

Als Pfand für die Erfüllung der übernommenen ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

Die soziale Wirtschaft ist in der ersten Linie ...

lungsbildung wiedergewonnen werden, die zu einer ...

III. Die unter II genannten Verpflichtungen können ...

Die deutsche Wirtschaft kann ferner bei der ...

Die schnellste Berichterstattung bringt die „S. Z.“

Vergleichen Sie die H. Z.-Berichte mit denen anderer Zeitungen. Sie werden sehr oft finden, daß andere Blätter

unsere Morgenberichte erst am Nachmittage

und unsere Abendberichte erst am nächsten Tage bringen.

Die Welt kauft überall Der schnelle Bericht ist der wertvollste.

Regierung in ihrer am 4. November 1923 an die Reparationskommission gerichteten Note im wesentlichen als notwendig bezeichnet hat:

1. Grundrissliche Erneuerung des Staates ...

a) Aufhebung der Krieg- und Zwangsirtschaft ...

b) Aufhebung aller Demobilisationsvorschriften ...

c) Erneuerung des Betriebskapitals und Ermöglichung ...

d) Voller Einsatz der vorhandenen Arbeitskraft ...

e) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

f) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

g) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

h) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

i) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

j) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

k) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

l) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

m) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

n) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

o) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

p) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

q) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

r) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

s) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

t) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

u) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

v) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

w) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

x) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

y) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

z) Erneuerung des Verkehrsnetzes ...

nur die letzte Forderung Deutschlands auf eine ...

Die Regierung prüft unabhängig

In der Frage der Garantien für die deutsche ...

Die Regierung prüft unabhängig ...

„Von morgens bis mitternachts“

Drama von Georg Kaiser

Aufgeführt im Stadttheater Halle.

Dieser Kaiser hätte eine Revolution verdient. Wenn ...

In Halle wurde dieser Kaiser zum Schluß ziemlich ...

Hand aufs Herz, lieber Herr Mitbürger, die Sie ...

Man überlege: ein Bankkassierer, erprobt und bewährt ...

Das Programm des letzten Orchesterkonzertes der ...

„Von morgens bis mitternachts“

Dieses siebente und letzte Bild könnte ausgleichend ...

Dazu eine an Kinoleinwand erinnernde Aufnahme. ...

Ueber Spieltechnik und Darstellung und Aufnahme ...

Was ich in diesen mit diesen Zeichen durchaus nicht ...

Gliederabend von Lisa Nilsson

Der Wiederabend, den Lisa Nilsson gestern im Saale ...

Das Programm des letzten Orchesterkonzertes der ...

„Von morgens bis mitternachts“

Nach besser wußte sie mit den beiden schwedischen ...

In der Kindemann hatte die junge Künstlerin eine ...

Finfsonnenkonzert der Volkshalle

Auf dem Programm des letzten Orchesterkonzertes ...

Das Violinlängere von Frau spielte Koncertmeister ...

Das Violinlängere von Frau spielte Koncertmeister ...

Das Violinlängere von Frau spielte Koncertmeister ...

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for 'Geld Brief', 'Berlin, 29. Mai', and various international exchange rates for locations like Paris, London, and New York.

Bank-Diskont.

Table showing bank discount rates for various locations including London, Amsterdam, and Berlin.

Der neue deutsche Oeltrust

Die wiederholte Transaktion der A.G. für Petroleumindustrie ist perfekt geworden. Die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

von Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Der Oeltrust... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Die A. G. für Petroleumindustrie... die A. Ri. bedingt ein Interesse an der Oelindustrie...

Zimmernann & Co., A.G., Halle. Zur Kapitalerhöhung der Oeltrust...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Die Ausgabe der neuen Aktien im Nennwert von 25 Mill. Mark...

Halle a. S., den 29. Mai 1923.

Vertical text on the left margin, including 'Kapitel', 'Halle a. S.', and other fragments.

Vertical text on the right margin, including 'Halle a. S.', 'Halle a. S.', and other fragments.

